

Personalie: Euler Hermes Deutschland treibt mit Tom Alby digitale Transformation voran

Hamburg, 18. Dezember 2018 – Euler Hermes treibt seine digitale Transformation konsequent weiter voran und ernennt Tom Alby als Chief Digital Transformation Officer für Deutschland, Österreich und die Schweiz. Der 46-Jährige baut seit dem 1. November ein Digital Transformation Team auf, das für die Koordination digitaler Projekte und die kulturelle Begleitung des digitalen Wandels im Unternehmen verantwortlich ist.

„Die Digitalisierung sowie die Nutzung von künstlicher Intelligenz und Machine Learning spielen für unsere Zukunft eine entscheidende Rolle“, sagt Ron van het Hof, CEO von Euler Hermes in Deutschland, Österreich und der Schweiz. „Schon heute nutzen wir diese Technologien in unseren Produkten und in ersten Projekten. Das ist jedoch erst der Anfang. Die Bedürfnisse von Unternehmen verändern sich. Das bedeutet für uns als deren Risikopartner, dass das ganze Geschäftsmodell langfristig digital werden muss. Mit Tom Alby haben wir einen ausgewiesenen Experten in unseren Reihen, der in den kommenden Jahren genau daran arbeiten wird.“

25 Jahre online: Von Google bis Interone mit Datenanalyse und künstlicher Intelligenz

Tom Alby ist seit 25 Jahren online und kommt von der Digitalagentur Interone, die zum Agentur-Netzwerk BBDO Germany gehört. Dort war er seit Anfang 2017 als Director Data and Analytics für das Thema Datenanalyse sowie insbesondere datengetriebene Entscheidungen und Geschäftsmodelle zuständig. Zudem war er Leiter der Data Academy bei BBDO.

Tom Alby verbrachte zudem fünf Jahre seiner Karriere bei Google Deutschland, wo er als Sales Lead Enterprise Analytics für den Vertrieb der Datenanalyse-Tools von Google in der DACH-Region sowie Mittel- und Osteuropa verantwortlich war.

Er ist mehrfacher Buchautor und verfasste Fachbücher über das Web 2.0, über professionelles Blogging sowie über das Mobile Web. Er hat einen Lehrauftrag für Datenanalyse an der Hamburger Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg.

Euler Hermes kooperiert mit Allianz und Digital Ventures

Bereits heute stellt Euler Hermes seinen Kunden und Partnern zahlreiche digitale Lösungen, Plattformen, Portale, Schnittstellen, Services und Apps für die Verwaltung der Portfolios zur Verfügung. Mit „Invoice to Cash“ hat das Unternehmen kürzlich zudem eine digitale und innovative Factoring-Lösung auf den Markt gebracht.

#

Pressekontakt:

Euler Hermes Deutschland (Hamburg)

Antje Wolters

Pressesprecherin

Telefon: +49 (0)40 8834-1033

Mobil: +49 (0)160 899 2772

antje.wolters@eulerhermes.com

Presseinformation

Euler Hermes ist weltweiter Marktführer im Kreditversicherungsgeschäft und anerkannter Spezialist in den Bereichen Kautions-, Garantien- und Inkassogeschäft. Das Unternehmen verfügt über 100 Jahre Erfahrung und bietet seinen Kunden umfassende Finanzdienstleistungen an, um sie im Liquiditäts- und Forderungsmanagement zu unterstützen. Über das unternehmenseigene Monitoring System verfolgt und analysiert Euler Hermes täglich die Insolvenzentwicklung kleiner, mittlerer und multinationaler Unternehmen.

Insgesamt umfassen die Expertenanalysen Märkte, auf die 92% des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) entfallen. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Paris ist in 52 Ländern vertreten und beschäftigt rund 6.050 Mitarbeiter. Euler Hermes ist eine Tochtergesellschaft der Allianz und wird von Standard & Poor's mit einem Rating von AA bewertet.

2017 wies das Unternehmen einen konsolidierten Umsatz von EUR 2,6 Milliarden aus und versicherte weltweit Geschäftstransaktionen im Wert von EUR 894 Milliarden.

Weitere Informationen auf www.eulerhermes.de, [LinkedIn](#) oder [Twitter@eulerhermes](#).

Hinweis bezüglich zukunftsgerichteter Aussagen: Die in dieser Meldung enthaltenen Informationen können Aussagen über zukünftige Erwartungen und andere zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die auf aktuellen Einschätzungen und Annahmen der Geschäftsführung basieren, und bekannte und unbekannt Risiken sowie Unsicherheiten beinhalten, aufgrund derer die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Ereignisse von den hier gemachten Aussagen wesentlich abweichen können. Neben zukunftsgerichteten Aussagen im jeweiligen Kontext spiegelt die Verwendung von Wörtern wie „kann“, „wird“, „sollte“, „erwartet“, „plant“, „beabsichtigt“, „glaubt“, „schätzt“, „prognostiziert“, „potenziell“ oder „weiterhin“ ebenfalls eine zukunftsgerichtete Aussage wider. Die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Ereignisse können aufgrund verschiedener Faktoren von solchen zukunftsgerichteten Aussagen beträchtlich abweichen. Zu solchen Faktoren gehören u.a.: (i) die allgemeine konjunkturelle Lage einschließlich der branchenspezifischen Lage für das Kerngeschäft bzw. die Kernmärkte der Euler-Hermes-Gruppe, (ii) die Entwicklung der Finanzmärkte einschließlich der „Emerging Markets“ einschließlich Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse, (iii) die Häufigkeit und das Ausmaß der versicherten Schadenereignisse einschließlich solcher, die sich aus Naturkatastrophen ergeben; daneben auch die Schadenkostenentwicklung, (iv) Stornoraten, (v) Ausmaß der Kreditausfälle, (vi) Zinsniveau, (vii) Wechselkursentwicklungen einschließlich des Wechselkurses EUR-USD, (viii) Entwicklung der Wettbewerbsintensität, (ix) gesetzliche und aufsichtsrechtliche Änderungen einschließlich solcher bezüglich der Währungskonvergenz und der Europäischen Währungsunion, (x) Änderungen der Geldpolitik der Zentralbanken bzw. ausländischer Regierungen, (xi) Auswirkungen von Akquisitionen, einschließlich der damit verbundenen Integrationsthemen, (xii) Umstrukturierungsmaßnahmen, sowie (xiii) allgemeine Wettbewerbsfaktoren jeweils in einem örtlichen, regionalen, nationalen oder internationalen Rahmen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit vieler dieser Faktoren kann durch Terroranschläge und deren Folgen noch weiter steigen. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.